

Christiane Eichenberg · Peter Zimmermann

# **Einführung Psychotraumatologie**

Mit 6 Abbildungen und 5 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. *Christiane Eichenberg*, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin (Psychoanalyse), Leiterin des Instituts für Psychosomatik an der Fakultät für Medizin der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien, lehrt und forscht zu Psychotraumatologie, E-Mental Health und Psychotherapie.

PD Dr. med. *Peter Zimmermann*, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, leitet das Psychotraumazentrum der Bundeswehr im Bundeswehrkrankenhaus Berlin.

**Hinweis:** Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 4762  
ISBN 978-3-8252-4762-1

© 2017 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany  
Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart  
Covermotiv: © antonsov85/Fotolia  
Satz: Rist Satz & Druck GmbH, 85304 Ilmmünster

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München  
Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

*Für meine Kinder (CE)*

*Für meine Frau in Dankbarkeit für ihre Unterstützung (PZ)*



# Inhalt

Hinweise zur Benutzung dieses Lehrbuches . . . . .	10
<b>1 Einführung – Epidemiologie, Prävention und Pathogenese</b> . . . . .	<b>11</b>
1.1 Allgemeines zur Psychotraumatologie . . . . .	11
1.2 Definitionen und Begriffsbestimmungen . . . . .	12
1.3 Wissenschaftsgeschichte und Konzepte der Psychotraumatologie . . . . .	14
<i>Der traumazentrierte Ansatz Janets</i> . . . . .	15
<i>Psychoanalyse</i> . . . . .	15
<i>Stressforschung</i> . . . . .	17
1.4 Epidemiologische Daten . . . . .	18
1.5 Prävention psychischer Erkrankungen nach Traumatisierungen . . . . .	20
<i>Allgemeine Grundsätze der Primärprävention von Traumafolgestörungen</i> . . . . .	21
<i>Spezielle Inhalte und Bewertung präventiver Ansätze</i> . . . . .	21
1.6 Pathogenese und Verlauf trauma-induzierter Störungsbilder . . . . .	25
1.7 Psychobiologie trauma-induzierter Störungsbilder . . . . .	30
<i>(Neuro-)hormonale Veränderungen</i> . . . . .	31
<i>Veränderungen im fMRT und PET</i> . . . . .	32
<i>(Epi-)genetische Dispositionen und Veränderungen</i> . . . . .	32
1.8 Fragen zu Kapitel 1 . . . . .	33
<b>2 Diagnostik im Spektrum der Traumafolgestörungen</b> . . . . .	<b>34</b>
2.1 Diagnostik und Differenzialdiagnostik . . . . .	34
2.2 Testdiagnostische Verfahren . . . . .	36
<i>Allgemeine Trauma-Skalen</i> . . . . .	37
<i>Skalen für spezielle psychotraumatische Syndrome</i> . . . . .	40
<i>Skalen zur Erfassung von allgemeiner psychischer Symptombelastung und Komorbidität</i> . . . . .	41
2.3 Traumatisierung im spezifischen Kontext: Situationstypologie . . . . .	42
<i>Holocaust</i> . . . . .	42
<i>Folter und Exil</i> . . . . .	44
<i>Flüchtlinge</i> . . . . .	45

	<i>Traumatisierungen im militärischen Kontext und bei Einsatzkräften</i> . . . . .	47
	<i>Traumatisierung in der Kindheit</i> . . . . .	50
	<i>Traumatisierung im höheren Lebensalter</i> . . . . .	54
	<i>Vergewaltigung</i> . . . . .	56
	<i>Lebensbedrohliche Erkrankung als Faktor psychischer Traumatisierung</i> . . . . .	58
	<i>Mobbing</i> . . . . .	60
2.4	Spektrum der Traumafolgestörungen . . . . .	62
2.5	Diagnostische Konzepte im Rahmen der Frühintervention und zielgruppenspezifische Intervention (ZGI) . . . . .	66
2.6	Fragen zu Kapitel 2 . . . . .	70
<b>3</b>	<b>Ressourcen und Stabilisierung in der Psychotraumatologie</b> . . . . .	71
3.1	Was sind Ressourcen? . . . . .	71
3.2	Ressourcen in der Stabilisierung traumatisierter Patienten . . . . .	72
	<i>Ziele von Stabilisierung</i> . . . . .	73
	<i>Therapeutische Grenzen</i> . . . . .	84
3.3	Fragen zu Kapitel 3 . . . . .	85
<b>4</b>	<b>Behandlung: Allgemeine Grundsätze</b> . . . . .	86
4.1	Was wirkt in der Traumatherapie? . . . . .	87
4.2	Hinweise zur Gesprächsführung mit traumatisierten Menschen . . . . .	88
	<i>Allgemeine Grundsätze</i> . . . . .	88
	<i>Therapeutische Grundhaltung in der Psychotraumatologie – Parteiliche Abstinenz</i> . . . . .	90
	<i>Umgang mit Grenzen in der Psychotraumatologie</i> . . . . .	91
4.3	Regeln für die Traumatherapie . . . . .	92
	<i>Aufbau eines hilfreichen Arbeitsbündnisses und Umgang mit typischen Übertragungs- und Gegenübertragungsreaktionen in der Traumatherapie</i> . . . . .	97
4.4	Psychohygiene der Traumahelfer . . . . .	98
4.5	Fragen zu Kapitel 4 . . . . .	101
<b>5</b>	<b>Behandlung: Spezifische Konzepte</b> . . . . .	102
5.1	Akutinterventionen nach Traumatisierung . . . . .	102
5.2	Psychodynamische Verfahren . . . . .	105
	<i>Psychodynamische Kurztherapie nach Horowitz</i> . . . . .	106
	<i>Mehrdimensionale Psychodynamische Traumatherapie (MPTT)</i> . . . . .	108
	<i>Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie (PITT) nach Reddemann</i> . . . . .	110

5.3	Verfahren der Verhaltenstherapie . . . . .	113
	<i>PTBS-Therapie nach Scrignar</i> . . . . .	113
	<i>Kognitive Verhaltenstherapie</i> . . . . .	114
5.4	Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR) . . . . .	116
5.5	Narrative Expositionstherapie (NET) . . . . .	118
5.6	Trauma und Spiritualität . . . . .	119
	<i>Umgang mit Wertorientierungen, Schuld und Scham</i>	
	<i>in der Traumatherapie</i> . . . . .	122
	<i>Therapeutische Ansätze</i> . . . . .	124
5.7	Komplementäre Verfahren . . . . .	126
	<i>Kreativ-künstlerische Verfahren</i> . . . . .	126
	<i>Körperorientierte und alternativ-therapeutische Verfahren</i> . . . . .	128
5.8	Medikamentöse Unterstützung des therapeutischen Prozesses. . . . .	128
5.9	Weitere Traumafolgestörungen, komorbide Erkrankungen und ihre Behandlung . . . . .	130
5.10	Interventionen mit modernen Medien. . . . .	137
	<i>Internet</i> . . . . .	138
	<i>Virtuelle Realitäten</i> . . . . .	140
	<i>Serious Games und Apps</i> . . . . .	141
5.11	Risiken und Nebenwirkungen von Traumatherapie . . . . .	143
5.12	Zusammenfassendes Fallbeispiel . . . . .	145
5.13	Fragen zu Kapitel 5. . . . .	148
<b>6</b>	<b>Begutachtung von Traumafolgestörungen</b> . . . . .	<b>150</b>
6.1	Allgemeine Grundsätze der Begutachtung von Traumafolgestörungen . . . . .	150
6.2	Spezielle gutachterliche Fragestellungen . . . . .	151
	<i>Entschädigungsrecht</i> . . . . .	152
	<i>Strafrecht</i> . . . . .	154
	<i>Dienst- und Erwerbsfähigkeit</i> . . . . .	155
	<i>Ausländerrecht</i> . . . . .	155
6.3	Fragen zu Kapitel 6. . . . .	156
	<b>Anhang</b> . . . . .	<b>157</b>
	Weiterführende Internetadressen . . . . .	157
	Literatur . . . . .	160
	Sachregister . . . . .	175